

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Tiefbauamt

Betreff:

**Rohrbacher Straße, 2. Bauabschnitt
- Maßnahmegenehmigung**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 23. März 2009

Beratungsfolge:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Rohrbach, Weststadt/Südstadt	12.02.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Bauausschuss	17.02.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	04.03.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	19.03.2009	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschluss:

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Die Bezirksbeiräte Weststadt/Südstadt und Rohrbach, der Bauausschuss und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen folgenden Beschluss des Gemeinderates:

Der Gemeinderat genehmigt den städtischen Anteil am 2. Bauabschnitt des Grundausbaus der Rohrbacher Straße (Straße und Kanal) zwischen Eselsgrundweg und Eichendorffplatz in Höhe von 4.200.000 €.

Sitzung der Bezirksbeiräte Rohrbach, Weststadt/Südstadt vom 12.02.2009

Ergebnis der gemeinsamen öffentlichen Sitzung der Bezirksbeiräte Rohrbach und Weststadt-Südstadt vom 12.02.2009

1.1 Rohrbacher Straße, 2. Bauabschnitt - Maßnahmegenehmigung Beschlussvorlage 0027/2009/BV

Die oben genannte Beschlussvorlage wurde mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Frau Kuch vom Ingenieurbüro KARLE GmbH erläutert am Plan den zweiten Bauabschnitt des Grundausbaus der Rohrbacher Straße (Straße und Kanal) zwischen Eselsgrundweg und Eichendorffplatz.

Mit den Bauarbeiten soll im Mai 2009 begonnen und 2010 (nicht wie in der Vorlage unter Ziffer 4 Ausführungszeit lautend: 2011) abgeschlossen werden.

Herr Stutz von der Rhein-Neckar-Verkehrsgesellschaft teilt mit, dass die Linie 24 bis zum Bergfriedhof geführt wird. Ein Busersatzverkehr soll eventuell auftretende Störungen so gering wie möglich halten.

Frau Bayer vom Amt für Verkehrsmanagement sichert zu, dass während der ganzen Bauzeit die dort ansässigen Geschäfte immer erreichbar sein werden.

Es melden sich zu Wort:

Bezirksbeirätin Ziegler (Rohrbach), Bezirksbeirätin Weidenheimer (Rohrbach), Bezirksbeirat Hauck (Weststadt/Südstadt), Bezirksbeirat Hetzel (Rohrbach), Kinderbeauftragte Hirscher (Rohrbach), Bezirksbeirat Mattes (Weststadt/Südstadt), Bezirksbeirat Knauber (Rohrbach).

Von Seiten des Bezirksbeirates werden folgende Punkte vorgetragen:

- Ein Baubüro sollte wieder eingerichtet werden.
- Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen zur besseren Erreichbarkeit der Geschäfte.
- Am Eichendorffplatz sollen genügend Fahrradabstellplätze vorgesehen werden.
- Am Rohrbach Markt sollten zur Steigerung der Aufenthaltsqualität noch weitere kleinere Bäume gepflanzt werden.
- Radwegführung Eichendorffplatz/Am Rohrbach sollte weitergeführt werden.

Bezirksbeirat Hauck (Rohrbach) stellt den **Antrag**:

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob bereits jetzt Fernwärmeleitungsrohre gelegt werden können, um eine spätere Nutzung für eine Energieversorgung zu erleichtern.

Abstimmungsergebnis Rohrbach: mit 11 : 00 : 03 Stimmen angenommen

Abstimmungsergebnis Weststadt/Südstadt: mit 07 : 00 : 05 angenommen.

Danach erfolgt die Abstimmung über die Beschlussvorlage der Verwaltung:

Abstimmungsergebnis Rohrbach: mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis Weststadt/Südstadt: mehrheitlich angenommen.

gez.

Hans Joachim Schmidt

Vorsitzender

Ergebnis: beraten mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Bauausschusses vom 17.02.2009

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 17.02.2009

1.1 **Rohrbacher Straße, 2. Bauabschnitt
-Maßnahmegenehmigung**
Beschlussvorlage 0021/2009/BV

Das Ergebnisblatt der gemeinsamen Bezirksbeiratssitzung Rohrbach, Weststadt/Südstadt vom 12.02.09 wurde an die Mitglieder des Bauausschusses verteilt.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel bittet um eigenständige Korrektur in der Vorlage des Punktes 4 – Ausführungszeit – auf Seite 3.2: 2011 in 2010 ändern.

Herr Erster Bürgermeister Bernd Stadel teilt mit, dass der Arbeitsauftrag aus der Bezirksbeiratssitzung vom 12.02.09 bis zur Gemeinderatssitzung geprüft wird.

gez.

Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 04.03.2009

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 19.03.2009

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: + / - Ziele:
(Codierung) berührt:

(siehe DS 0027/2007).

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

1 Sachstand

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22.04.2004 der vorgetragenen Planung für den Grundausbau der Rohrbacher Straße grundsätzlich zugestimmt (siehe DS 5017/2004).

Mit Beschluss vom 01.03.2007 hat der Gemeinderat dem 1. Bauabschnitt zugestimmt (siehe DS 0027/2007). Dieser ist inzwischen fertig gestellt.

In unmittelbarem Anschluss an den 1. Bauabschnitt soll ab Mai 2009 der 2. Bauabschnitt zwischen Eselsgrundweg und Eichendorffplatz auf einer Länge von rund 700 m realisiert werden.

In gestalterischer und technischer Hinsicht werden die bereits im 1. Bauabschnitt umgesetzten Elemente weitergeführt.

Neben der Erneuerung der Straße einschließlich Gehweg und Parkstreifen und der Straßenbahngleise ist auch in diesem Abschnitt der behindertengerechte Ausbau der vorhandenen Straßenbahnhaltestellen (Markscheide und Eichendorffplatz) Schwerpunkt der Maßnahme. Die Haltestellen werden dabei zu Kaphaltestellen umgebaut.

Erneuerungen der Ver- und Entsorgungsleitungen gehen –soweit erforderlich- mit der Maßnahme einher.

2 Kosten

Die an der Maßnahme Beteiligten (Stadt, HSB und SWH – Netze und Umwelt) tragen jeweils die für ihre Projektanteile entstehenden Kosten. Konkrete und detaillierte Festlegungen werden in einer Kostenteilungsvereinbarung getroffen.

Die auf die Stadt entfallenden Kosten der Maßnahme belaufen sich auf:

Straßenbau	3.550.000 €
Kanalbau	150.000 €
Unvorhersehbares	500.000 €
Gesamtanteil	4.200.000 €

Mittel in Höhe von 4,1 Millionen € sind in den Haushaltsjahren 2009 bis 2012 vorgesehen (Teilhaushalt Amt 66, Seiten 7 und 13 (Kanalbau), Seiten 10 und 24 (Straßenbau) sowie Seite 32 (Finanzplan, Straßen- und Kanalbau). Des Weiteren muss noch ein Haushaltsrest in Höhe von 100.000 € von 2008 nach 2009 übertragen werden.

3 Zuschüsse

3.1 Städtischer Anteil

Zuschüsse für die Straßen- und Kanalerneuerung werden nicht gewährt.

3.2 Anteil HSB AG

Für den behindertengerechten Ausbau der Haltestellen sind Fördermittel nach dem Entflechtungsgesetz durch die HSB AG beantragt worden. Der förderungswürdige Bereich erstreckt sich dabei auf den unmittelbaren Haltestellenbereich einschließlich der Verziehung der Gleise beidseitig der Haltestellen.

4 Ausführungszeit

Es ist vorgesehen, die Arbeiten von Mai 2009 bis Mitte 2011 auszuführen.

5 Verkehrsführung

Während der Baumaßnahme wird die uneingeschränkte Zufahrtmöglichkeit für alle Anlieger, Geschäftshäuser und die Feuerwehr durch provisorische Verkehrsführungen ermöglicht.

Während der Bauzeit wird der Verkehr in Süd-Nord-Richtung (stadteinwärts) über die Römerstraße geleitet. Der Verkehr in umgekehrter Richtung wird einspurig an der Baustelle vorbeigeleitet.

Der Straßenbahnbetrieb bleibt während der Bauzeit aufrechterhalten, allerdings kann das jeweilige Baufeld nur eingleisig befahren werden. Mit diesem Konzept kann ein kostenintensiver Busersatzverkehr vermieden werden.

gez.

Bernd Stadel